

15-10-07

Ein Unternehmen macht sich auf „den grünen Weg“ Epson forstet auf – im großen Stil

Meerbusch, 15. Oktober 2007. Epson verstärkt seine Umweltschutzmaßnahmen und sorgt im Nachhinein für die CO₂-Neutralität der täglichen Autofahrten seiner Mitarbeiter im Jahr 2006. In Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzverein „Prima Klima Weltweit“ forstet das Unternehmen über zwölf Hektar Wald auf. Die ersten drei Hektar des künftigen „Epson Waldes“ pflanzen Mitarbeiter des Unternehmens am 12. Oktober 2007 in einem Naturschutzgebiet in der Nähe des nordrhein-westfälischen Firmensitzes an. Mit von der Partie: Epson Markenbotschafter Wigald Boning, Moderator der Wissenschaftssendung „Clever“ und erklärter Umweltschützer. Der „Epson Wald“ ist aber nur einer von insgesamt sieben Marksteinen des internen Umweltprogramms „The Green Way“, mit dem der weltweit führende Anbieter in den Bereichen Druck und digitaler Bildbearbeitung vormacht, wie sich wirtschaftlicher Erfolg und umweltbewusstes Verhalten miteinander vereinbaren lassen.

„Wir wollen künftig einen größeren Teil unseres Geschäfts CO₂-neutral führen“, erklärt Epson Geschäftsführer Henning Ohlsson. „Dieses Ziel gehen wir mit The Green Way konsequent an.“ An jedem Arbeitsplatz und für jeden Arbeitsprozess setzt das Unternehmen nach und nach umweltverträgliche Maßnahmen um. Das reicht von der sortenreinen Mülltrennung am Schreibtisch bis zur Stromversorgung aus Wasserkraft zu hundert Prozent. Tipps für umweltschonendes Autofahren stehen ebenfalls auf dem Programm; besonders umweltschonende Dienstwagen vervollständigen demnächst den Firmenpool. Und weil sich Autofahrten nicht vermeiden lassen, sorgt Epson eben für Ausgleich: Zusammen mit dem „Epson Wald“ in NRW kompensieren insgesamt zwölf Hektar Forst in Sachsen und Argentinien die rund 990 Tonnen CO₂, die 2006 bei Dienstfahrten ausgestoßen wurden; ein Hektar Wald „schluckt“ im Jahr 10 Tonnen CO₂. „Unsere Baumpflanz-Aktion wird kontinuierlich fortgesetzt“, sagt Ohlsson.

Im Meerbuscher Rathaus stieß die Epson-Idee sofort auf offene Ohren. Die Stadt stellte umgehend drei Hektar geeignetes Land für die Pflanzaktion zur Verfügung. "Die Aktion ist ein schönes Beispiel für die kreative Zusammenarbeit von Wirtschaft und Kommune - und sie passt zu Meerbusch als attraktive Stadt im Grünen" erklärt Bürgermeister Dieter Spindler.

Das Umweltprogramm von Epson Deutschland ist eingebettet in einen weltweiten Aktionsplan des globalen Konzerns, der rund 88.000 Mitarbeiter in 117 Unternehmen auf der ganzen Welt beschäftigt. So stellte der japanische LC-Displayproduzent Epson Imaging Devices Corporation auf Monoethanolamin freie Produktion um. Seit 2003 dokumentiert die Seiko Epson Inc. ihre Maßnahmen für den verantwortungsvollen Umgang mit Menschen und natürlichen Ressourcen in einem Nachhaltigkeitsbericht (Sustainability Report; Download unter <http://www.epson.co.jp/e/community/sr/>).



v.l.n.r. Klaus Malinka (Wirtschaftsförderung Stadt Meerbusch), Wigald Boning, Dieter Spindler (Bürgermeister Stadt Meerbusch), Henning Ohlsson (Geschäftsführer Epson Deutschland GmbH), Karl-Peter Hasenkamp (PRIMAKLIMA-weltweit-e.V., Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande)



Mit von der Partie: Epson Markenbotschafter Wigald Boning, Moderator der Wissenschaftssendung „Clever“ und erklärter Umweltschützer.



Innerhalb des Konzerns setzt Epson Deutschland in Sachen Umweltschutz regelmäßig wertvolle Impulse. So unterstützt Epson Deutschland das regionale Headquarter in Amsterdam bei der Einführung umweltfreundlicher Richtlinien für den Einkauf – in Meerbusch praktiziert man sie erfolgreich seit einem Jahr. „Den gleichen Anspruch, den wir an unsere Produkte stellen, legen wir auch an unser Umweltengagement an“, sagt Geschäftsführer Ohlsson. „Es ist der Anspruch, die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen.“

Über Epson Deutschland

Die in Meerbusch ansässige **Epson Deutschland GmbH** ist einer der führenden Anbieter von Produkten und Lösungen in den Bereichen Fotodruck und Digital Imaging. Hochwertige Fotodrucker und -scanner gehören ebenso zum Produktportfolio von Epson Deutschland wie Laser- und Nadeldrucker, All-in-one-Geräte, Multimediaprojektoren und die Original-Verbrauchsmaterialien. Die Bereiche Retail Systems & Devices und Factory Automation Division erweitern dieses Sortiment noch um Kassendrucker und -systeme sowie um Präzisionsroboter. Mit rund 200 Mitarbeitern verantwortet Epson Deutschland das Vertriebsnetz für Deutschland, Österreich, die Schweiz und weite Teile Osteuropas. Das Vertriebsgebiet des Bereichs Factory Automation umfasst zudem Russland, den Mittleren Osten und Afrika.

Über Epson Europa

Epson Europe B.V. mit Sitz in Amsterdam ist die strategische Zentrale für Europa, den Mittleren Osten, Russland und Afrika. Die Epson Europa Mitarbeiterzahl beläuft sich insgesamt auf 2.400. Der Umsatz belief sich im Geschäftsjahr 2006 auf 2.104 Mio. Euro.

Über die Epson Gruppe

Epson ist einer der weltweit führenden Hersteller von Imaging-Produkten wie Druckern, 3LCD-Projektoren sowie kleinen und mittelgroßen LC-Displays. In einer von Kreativität und Innovationskraft bestimmten Unternehmenskultur arbeitet Epson konsequent daran, die Visionen und Erwartungen seiner Kunden in der ganzen Welt zu übertreffen. Diesem Ansinnen verleiht der Claim „Epson – Exceed Your Vision“ Ausdruck. Für ihre herausragende Qualität, Funktionalität, Kompaktheit und Energieeffizienz genießen Produkte aus dem Hause Epson Weltruf. Rund 88.000 Mitarbeiter in 117 Unternehmen rund um den Globus bilden ein Netzwerk, das stolz darauf ist, seinen Beitrag zum globalen Umweltschutz zu leisten und die Kommunen, in denen das Unternehmen Niederlassungen unterhält, aktiv mitzugestalten. Unter Führung der in Japan ansässigen Seiko Epson Corporation wies die Epson Gruppe im Geschäftsjahr 2006 einen Konzernumsatz von 1.416 Mrd. Yen (~8,68 Mrd. Euro) aus.

[Änderungen und Irrtümer vorbehalten]